

Mitmachen beim BUND

Familienmitgliedschaft: Wenn Sie sich für eine Familienmitgliedschaft entschieden haben, tragen Sie bitte die Namen hier ein. Familienmitglieder unter 28 Jahren sind automatisch auch Mitglieder der BUNDjugend.

Name / geb. _____

Name / geb. _____

Name / geb. _____

Ich interessiere mich für

- den BUND-Newsletter (per E-Mail)
www.bund-berlin.de/bund_berlinde/newsletter.html
- die Arbeitskreise und Bezirksgruppen des BUND
www.bund-berlin.de/bund_berlinde/aktiv_werden/
- die Mitarbeit auf der BUND-Streuobstwiese
www.bund-berlin.de/streuobstwiese
- BUND-Veranstaltungen in Berlin
- die BUNDjugend-Aktivitäten in Berlin
<http://berlin.bundjugend.de>
- eine BUND-Mitgliedschaft zum Verschenken
- den BUND-Ratgeber „Testament“
www.bund-berlin.de/bund_berlinde/spenden.html

Bitte im Briefumschlag versenden oder faxen an (0 30) 78 79 00-28

BUND Berlin e.V.
Crellestr. 35
10827 Berlin

MACHEN SIE DOCH EINFACH MIT!

Der positive Umwelteffekt von BIO macht sich umso stärker bemerkbar, je mehr mitmachen. Gerade in Berlin geht das ganz einfach. Jeder Einkauf / jedes Produkt zählt - versuchen Sie es doch mal. Unsere Tipps für den einfachen Einstieg:

Saisonal und regional Einkaufen:

Saisonale BIO-Produkte aus der Region haben meistens eine besonders gute Ökobilanz und schaffen zusätzlich Arbeitsplätze in Berlin und Brandenburg.

Machen Sie mal einen BIO-Tag:

Versuchen Sie es doch mal mit einem Tag in der Woche, an dem Sie gezielt BIO-Produkte kaufen und verarbeiten.

Fleisch – Klasse statt Masse:

Die industrielle Massentierhaltung verursacht neben Tierqualen starke Umwelt- und Gesundheitsschäden. Unsere Böden und Gewässer werden durch zu viel Gülle mit Nitrat belastet. In der Mast werden Antibiotika und Hormone eingesetzt und es entstehen multiresistente Keime. Außerdem verbraucht die Fleischproduktion enorme Ressourcen: So müssen beispielsweise allein für 1 kg Rindfleisch rund 15.000 Liter Wasser eingesetzt werden.

Wäre es da nicht viel besser, als Konsument wieder auf Großmutter's Sonntagsbraten zu setzen? Lieber nur ein mal in der Woche Fleisch, dafür aber ein gutes Stück BIOfleisch. Für die Umwelt wäre sehr viel gewonnen und für unsere Gesundheit auch.

DER BUND ALS TRENDSETTER

Der BUND setzt sich seit nunmehr über 20 Jahren für einen ökologischen Lebensstil und stärkeres BIO-Bewusstsein in Berlin ein. In Pankow haben wir den allerersten Ökomarkt in Berlin organisiert und mit dem Einkaufsführer „BIO direkt“ den Verbrauchern erstmals konkrete Möglichkeiten aufgezeigt, bewusst und mit Haltung einzukaufen. Mittlerweile hat sich viel getan: Berlin ist in Deutschland zur Hochburg für BIO-Läden und -Supermärkte geworden. Während BIO früher vielleicht noch unter dem Generalverdacht stand, einfach besonders teuer und nur etwas für Besserverdienende zu sein, können heute prinzipiell alle Käuferschichten in den Genuss von BIO-Produkten kommen – wenn sie es denn wollen. Der BUND freut sich, schon vor langer Zeit Mitinitiator eines Trends für Berlin gewesen zu sein, den seinerzeit noch viele belächelt haben, der aber heute – diverse Lebensmittelskandale später – die Mehrheit der Gesellschaft erreicht hat.

FORDERUNGEN AN DIE POLITIK

Die Vorteile von BIO liegen klar auf der Hand. Dennoch sind die Rahmenbedingungen so, dass die industrielle Lebensmittelproduktion Privilegien und Subventionen erhält, die Profite für wenige ermöglichen, während Mensch, Tier und Umwelt den Preis dafür zahlen müssen. Der BUND setzt sich für eine ökologische Agrarwende auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene ein.

Unterstützen Sie den BUND bei seiner politischen Arbeit und werden Sie Mitglied!

Weitere Informationen unter:
www.BUND-Berlin.de/BIO-in-Berlin

BIO

KOMMT MIR IN DIE TASCHEN!

Berlin ist BIO-Hauptstadt! BIOSupermärkte schießen wie Pilze aus dem Boden, auf den Wochenmärkten finden Sie immer mehr BIObauern und auch in den Cafés und Restaurants ist BIO voll im Trend. Und auch das Angebot in den „normalen“ Lebensmittelmärkten wächst.

Machen Sie mit! Denn mit Ihrem Einkauf können Sie jeden Tag etwas gut und richtig machen.

BIO – möglichst regional und saisonal – ist eine Entscheidung für eine bessere Landwirtschaft, für bessere Lebensmittel, bessere Böden und Gewässer und nicht zuletzt für ein besseres Gefühl. Natur und Umwelt werden es Ihnen danken.

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Bewirkt BIO wirklich etwas oder ist es nur eine Verkaufsmasche? Kann ich mir BIO überhaupt leisten?

Der BUND sagt hier ganz klar: Es gibt sehr viele gute Gründe, warum Sie bei BIO mitmachen sollten:

FÜR MENSCH UND UMWELT

Wir brauchen eine Agrarwende: Denn die Schäden, die die industrielle konventionelle Landwirtschaft regional und weltweit verursacht, sind enorm. Vom Bienensterben über Artenschwund, Bodenerosion, Trinkwassergefährdung, Belastung mit multiresistenten Keimen, Pestiziden, Rückständen künstlicher Düngemittel, hohen Antibiotika- und Hormoneinsatz, Tierquälerei, gentechnisch veränderten Pflanzen bis hin zum Klimawandel ist alles dabei, was für unsere Umwelt, für Tiere und uns schädlich bis tödlich ist. Aber Sie können mit Ihrer bewussten Einkaufsentscheidung dazu beitragen, die Agrarwende herbeizuführen.

BIO IST NICHT TEUER!

Bisher liegt der Anteil von BIO bei mageren 3,7 Prozent in Deutschland. Über 95 Prozent der von uns konsumierten Lebensmittel stammen also immer noch aus der konventionellen Produktion. Hinzu kommt, dass wir in Deutschland generell extrem wenig für Essen auszugeben bereit sind. Dabei ist BIO längst kein Luxus mehr! Natürlich müssen BIO-Produkte im Vergleich teurer als konventionelle sein, weil BIO-Landwirtschaft ehrliche Preise hat und keine versteckten Kosten verursacht, die über Steuern an den Verbraucher zurückgereicht werden. Gerade in Berlin führt die vermehrte Nachfrage nach BIO-Produkten aber zu einem Boom von miteinander konkurrierenden BIO-Supermärkten/BIO-Läden in der Stadt, was sich letztlich günstig auf das Preisniveau von BIO-Produkten auswirkt. Und auch konventionelle Lebensmitteldiscounter führen inzwischen vermehrt BIO-Produktlinien in ihren Sortimenten zu günstigen Preisen.

BIO-SIEGEL: VERTRAUEN IST GUT, KONTROLLE BESSER!

BIO-Höfe und Betriebe werden viel häufiger und umfassender kontrolliert als konventionelle. Eine Vielzahl an BIO-Siegeln hilft Ihnen, sich bei BIO-Produkten am Markt zu orientieren. Nicht zuletzt sind es diese Siegel und die mit ihnen verbundenen gerade bei Verbandsiegeln sehr strengen Produktionsrichtlinien, die die Qualität von BIO-Produkten sicherstellen. Hersteller, die sich diesen strengen Auflagen unterwerfen, handeln dabei auch oft aus Überzeugung.

Wem es nicht ausreicht, die Qualität von Produkten nur an BIO festzumachen, sondern wem zusätzlich soziale Standards und nachhaltige, faire Produktionsbedingungen wichtig sind, achtet zudem auf entsprechende Produkte mit einem FAIRTRADE-Siegel.

BIO-ANBAUVERBÄNDE*

Hohe Ökostandards der deutschen Anbauverbände

+++ Sehr empfehlenswert

www.biokreis.de
www.bioland.de
www.demeter.de
www.ecoland.de
www.ecovin.de
www.gaea.de
www.naturland.de

* Die Produkte der Anbauverbände sind zugleich mit dem neuen EU-Logo bezeichnet, z.T. auch dem deutschen Biosiegel. Sie erfüllen immer die - höheren - Qualitätskriterien ihres Verbandes.

BIO SIEGEL

Mindeststandard laut EG-Öko-Verordnung

++ Empfehlenswert

HANDELSMARKEN (AUSWAHL)

Mindeststandard laut EG-Öko-Verordnung

Die Einkaufs- und Preispolitik bei Discountern ist problematisch. „Hauptsache billig“ führt zum ständigen Wechsel der Bezugsquellen, was dem Nachhaltigkeitsgedanken widerspricht.

+ Bedingt empfehlenswert

SONSTIGE

Unterstützt durch gerechten Handel die Erzeuger in den Entwicklungsländern. Knapp zwei Drittel der Produkte auch »bio«; www.fairtrade-deutschland.de

++ Empfehlenswert

Bei konventionellen Tierprodukten wie Milch, Fleisch, Eiern Ausschluss gentechnisch veränderter Futtermittel. www.ohnegentechnik.org

++ Empfehlenswert

Artgerechte, umweltschonende Tierhaltung, Tierfutter nicht ökologisch, aber gentechnikfrei. www.neuland-fleisch.de

++ Empfehlenswert

Umweltstandards für die Meeresfischerei, der BUND rät, wenig Meeresfisch zu essen; www.msc.org

+ Bedingt empfehlenswert

Vergleichende Warentests, Aussagekraft begrenzt, www.oekotest.de

! Vorsicht geboten

Gesetzliche Mindeststandards, Kein Umweltnutzen erkennbar, www.q-s.de

- Nicht empfehlenswert

DIE ERDE BRAUCHT FREUNDINNEN UND FREUNDE

Ich setze ein Zeichen für gute und unabhängige Umwelt- und Naturschutzarbeit in Berlin und werde BUNDmitglied.

Mein Jahresbeitrag lautet:

- Einzelmitglied (ab 50 €)€
- SchülerIn, Azubi, StudentIn (ab 16 €)€
- Erwerbslose, Alleinerz., KleinrentnerIn (ab 16 €)€
- Familie (ab 65 €)€
- Lebenszeitmitglied (einmalig, ab 1.500 €)€

Um Papier- und Verwaltungskosten zu sparen, ermächtige ich den BUND, den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abzubuchen. Diese Ermächtigung erlischt durch Widerruf bzw. Austritt.

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail, Telefon

Geburtsdatum

Geldinstitut

IBAN

BIC

Datum/Unterschrift

BUND Gläubiger-ID: DE34ZZZ0000103826

Mit Ihrer Unterschrift erteilen Sie dem BUND ein SEPA-Lastschriftmandat mit dem Sie gleichzeitig Ihre Bank anweisen, die vom BUND auf Ihr Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Bestätigung und alle notwendigen Informationen (wie Kontaktdaten und die Zusammenfassung der Zahlungsinformationen) erhalten Sie mit Ihrem Begrüßungspaket.

Datenschutz-Hinweis: Ihre persönlichen Daten werden aussch. für Vereinszwecke elektronisch erfasst und - ggf. durch Beauftragte des BUND e.V. - auch zu vereinsbezogenen Informations- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.